

Erasmus Policy Statement (EPS) 2021-2027

Im Kontext der Globalisierung können gesellschaftliche Herausforderungen immer weniger ausschließlich auf nationaler Ebene gelöst werden. Auch in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft haben Themen wie die CO₂-Neutralität von Gebäuden, Migration und Integration, oder der demographische Wandel eine internationale Dimension; darüber hinaus werden Akteure der Branche zunehmend auch über nationale Grenzen hinaus tätig.

Die EBZ Business School – University of Applied Sciences (EBZ BS) ist eine Hochschule unter Trägerschaft der gemeinnützigen Stiftung EBZ – Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, dem größten Anbieter von Aus-, Fort-, und Weiterbildungsangeboten für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Europa. Der internationale Dialog und Austausch in Studium und Lehre ebenso wie in Forschung und Transfer gehören zum strategischen Auftrag der EBZ BS. Studierende und WissenschaftlerInnen zu unterstützen, in internationalen Zusammenhängen zu denken und mit Partnern in grenzüberschreitenden Netzwerken agieren zu können, trägt in hohem Maße zur Weiterentwicklung des Profils der Hochschule bei. Nur als international aufgestellte Hochschule kann die EBZ BS es Studierenden ermöglichen, ihren Erfahrungshorizont bezogen auf die Herausforderungen einer zunehmend globalisierten Arbeitswelt und interkulturell geprägten Gesellschaft zu erweitern, und WissenschaftlerInnen attraktive Arbeitsbedingungen bieten.

Die EBZ BS hat sich daher auf eine Internationalisierungsstrategie verpflichtet, der Bereich Internationalisierung und Vernetzung stellt auch ein wichtiges, strategische Handlungsfeld des Hochschulentwicklungsplans dar. Die Teilnahme am Erasmus+ Programm ist dabei eine tragende Säule der Internationalisierungsbestrebungen der EBZ BS und trägt zur Erreichung der Ziele der Internationalisierungsstrategie sowie des Hochschulentwicklungsplans in wesentlichem Maße bei. Denn Mobilität ist ein wichtiger Treiber von Internationalisierung und Modernisierung. Daher strebt die EBZ BS eine Erhöhung der Mobilitäten von Studierenden wie auch Hochschulpersonal an. Hinzu kommt der Aufbau internationaler Kontakte und Kompetenzen durch vor Ort gemachte Kultur-, Sozial-, Wirtschafts- und Spracherfahrungen, die helfen, das Global Mindset von Personal und Studierenden gleichermaßen zu erweitern.

Durch Erasmus+ kann die EBZ BS das Interesse und die Teilnahme an Mobilitäten signifikant erhöhen. Dabei kann sie auch insbesondere Studierende ansprechen, die einen Auslandsaufenthalt während des Studiums nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können und damit auch im Sinne der Diversitätsstrategie der Hochschule die Teilhabe benachteiligter Gruppen stärken.

Personalmobilität (in der Leitaktion 1 wie auch innerhalb von Partnerschaften und Kooperationsprojekten der Leitaktion 2) legt den Grundstein für die weitere Internationalisierung und Modernisierung der EBZ BS. Internationale Erfahrungen von akademischem wie administrativem Personal fördert den Aufbau internationaler Partnerschaften, schafft die Basis für die Aufnahme von ausländischen Studierenden durch die Erhöhung von Sprach- und interkulturellen Kompetenzen und fördert Exzellenz in der Bildung durch die Entwicklung innovativer Lehr- und Lernmethoden sowie die Weiterentwicklung von Curricula, gerade auch mit internationalen Inhalten.

Erasmus+ ermöglicht auch die Teilnahme an transnationalen Kooperationsprojekten, welche bei der Internationalisierung und Modernisierung der EBZ BS ebenfalls fest verankert sind. Sie bieten die Möglichkeit für Personal und Studierende internationale Erfahrung zu gewinnen und sind ein Schlüssel für den Aufbau von starken und verlässlichen internationalen Partnerschaften. Sie geben wichtige Impulse für die internationale Weiterentwicklung von Lehre und



Forschung und können eine Grundlage für gemeinsame internationale Forschungsprojekte auch außerhalb von Erasmus+ bilden.

Die Teilnahme der EBZ BS an Erasmus+ leistet auch einen Beitrag zur Schaffung des Europäischen Bildungsraums. Dazu gehört die vollständige, automatische Anerkennung von Studienleistungen, welche während der Mobilität erbracht werden, die durch die Teilnahme an Erasmus+ an der EBZ BS umgesetzt wird. Mobilität für Studierende und Hochschulpersonal trägt außerdem zur Weiterentwicklung von Schlüsselkompetenzen für ein lebenslanges Lernen bei beispielsweise mit der Förderung von Mehrsprachigkeit, Kulturbewusstsein, digitalen Kompetenzen, aktiver Bürgerschaft sowie sozialen Kompetenzen. Die Teilnahme der EBZ BS an Erasmus+ fördert darüber hinaus die Chancengleichheit und Inklusion, da eine Mobilität damit auch für benachteiligte Gruppen möglich wird und diese in besonderem Maße gefördert werden. Damit leistet sie gleichzeitig einen Beitrag zur Priorität „inklusive und vernetzte Hochschulsysteme“ der europäischen Erneuerungsagenda für die Hochschulbildung. Die EBZ BS unterstützt auch die weiteren Prioritäten der europäischen Erneuerungsagenda für die Hochschulbildung und bildet Studierende aus für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, eine Branche, in der qualifizierte Fachkräfte fehlen. Mobilität erlaubt den Studierenden ihre Schlüsselkompetenzen weiterzuentwickeln und bringt internationale Erfahrung und Mehrsprachigkeit in die Branche. Dabei fördert die Teilnahme der EBZ BS an Erasmus+ auch Innovationen nicht nur durch den Kompetenzgewinn bei mobilen Studierenden und Hochschulpersonal, sondern auch durch den Erfahrungsaustausch, gerade auch bei mobilen Lehrenden und wissenschaftlichem Personal, welche Impulse erhalten für die Forschung und Weiterentwicklung von Curricula. Dies leistet gleichzeitig auch einen Betrag zur Steigerung der Effektivität und Effizienz der Hochschule.

Die deutsche Wohnungs- und Immobilienwirtschaft ist traditionell eher lokal, regional und national ausgerichtete Branche. Internationale Verflechtungen auf den Personal- und Kapitalmärkten sind insbesondere bei mittel- bis großen Institutionen und Arbeitgebern auch hier bereits seit Jahren gegeben. Um den Herausforderungen für die Zukunft erfolgreich zu begegnen, ist ein intensiverer Blick über den nationalen Rahmen hinaus erforderlich. Die EBZ Business School versteht sich als Think Tank und Impulsgeber für die Branche und strebt daher an, Internationalität und Interkulturalität in die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft hineinzutragen, sich am transnationalen Erfahrungsaustausch zu beteiligen und damit Innovationen zu befördern. Zur Erreichung dieser Ziele bietet Erasmus+ einen unverzichtbaren Strukturrahmen.

Die Teilnahme an der Leitaktion 1 mit der Erhöhung der Mobilität von Studierenden und Hochschulpersonal stellt ein zentrales Aktionsfeld für die Beteiligung an Erasmus+ dar. Die EBZ BS strebt eine Erhöhung der Mobilitäten von Studierenden und Hochschulpersonal an. Durch die internationale Erfahrung erhöhen mobile Studierende ihre Schlüsselkompetenzen und -fertigkeiten und erhöhen damit auch ihre Beschäftigungsfähigkeit. Mobiles Hochschulpersonal trägt neben dieser Förderung der persönlichen Entwicklung durch ihre internationale Erfahrung auch zur Weiterentwicklung von exzellenter Bildung, innovativer Lehrmethoden und der Curricula bei. Die EBZ BS fordert Studierende im Bachelor ab dem dritten Fachsemester sowie Masterstudierende zur Teilnahme an Erasmus+ auf. Die Beteiligung an Erasmus kann unterschiedliche Formen annehmen: ein Studienaufenthalt an einer ausländischen Partneruniversität, ein Auslandspraktikum oder auch die Betreuung von aufgenommenen ausländischen Studierenden als „Peer Mentor“. Studierende werden bereits zu Beginn ihres Studiums im ersten Semester auf Mobilitätsmöglichkeiten hingewiesen, so dass sie einen Auslandsaufent-



halt frühzeitig planen und mühelos in ihren Studienverlauf integrieren können. Das International Office berät zu allen Fragen rund um den Auslandsaufenthalt und die Möglichkeiten einer Förderung über Erasmus+. Informationen stehen sowohl auf der Webseite des International Office wie auch hochschulöffentlich in einem eigenen Bereich auf der Moodle-Plattform zur Verfügung. Für ausländische Studierende, die eine Mobilität an der EBZ BS planen, stehen Informationen sowie die regelmäßig aktualisierten Modulhandbücher mit allen angebotenen Lehrveranstaltungen auf Deutsch und Englisch auf der Webseite des International Office zur Verfügung. Das International Office unterstützt in allen organisatorischen Fragen zum Aufenthalt an der EBZ BS, einschließlich Fragen zu Visa und Versicherung sowie bei der Wohnungssuche, und verweist bei inhaltlichen Fragen zum Studium an die richtigen Ansprechpartner. Auch während der Mobilität ist das International Office für sie der erste Ansprechpartner. Es vermittelt einen „Peer Mentor“ als studentischen Ansprechpartner, der die Integration des Mobilitätsteilnehmers in den Alltag der Hochschule unterstützt. In akademischen Belangen beraten und unterstützen die jeweiligen Dozenten und Studiengangsleiter. Die EBZ BS wählt in einem fairen, transparenten, kohärenten und ordnungsgemäß dokumentierten Verfahren die Teilnehmer für eine Förderung aus. Die Auswahlkriterien sind sowohl auf der Webseite der EBZ BS als auch hochschulöffentlich auf der Moodle-Plattform für alle Hochschulangehörigen zugänglich dokumentiert. Das International Office unterstützt die Teilnehmer in ihrer Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt einschließlich zur sprachlichen und interkulturellen Vorbereitung und steht auch während der Mobilität jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Es koordiniert den Abschluss von Learning Agreements für Studierende und Mobility Agreements für Hochschulpersonal und ist dabei die Schnittstelle zwischen akademischer Seite, Partnerhochschule und Teilnehmer. Die akademische Seite (der jeweils zuständige Modulverantwortliche) bestätigt vor Abschluss des Learning Agreements die Anerkennung der darin festgelegten Lehrveranstaltungen. Nach der Mobilität wird die Anerkennung der an der Partnerhochschule erbrachten Leistungen durch das Prüfungsamt automatisch ohne weiteres Verfahren umgesetzt. Der Studierende muss lediglich sein Transcript of Records gemeinsam mit dem Learning Agreement im Prüfungsamt einreichen. Die im Ausland erbrachten Leistungen werden entsprechend auf den Abschluss angerechnet und im Diploma Supplement verzeichnet. Auch Auslandspraktika werden im im Learning Agreement festgelegt akademisch anerkannt und im Diploma Supplement ausgewiesen. Für ausländische Mobilitätsteilnehmer an der EBZ BS stellt das Prüfungsamt nach Absolvierung der letzten Prüfungsleistung umgehend das Transcript of Records aus. Informationen zu Credit Points und zum Benotungssystem werden auf der Webseite des International Office veröffentlicht. Vielfalt gehört zu den zentralen Grundsätzen der EBZ BS und ist in ihrem Leitbild festgelegt. 2020 hat die EBZ BS bereits zum zweiten Mal das Diversity-Audit des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft erfolgreich durchlaufen und wurde mit dem Zertifikat „Vielfalt gestalten“ ausgezeichnet. Chancengleichheit, Inklusion und die besondere Unterstützung von benachteiligten Menschen sind Grundsätze, die in der Struktur der Hochschule fest verankert sind und täglich gelebt werden. Das International Office arbeitet daher auch mit der Diversity- und Gleichstellungsbeauftragten zusammen, um benachteiligte Menschen in besonderem Maße anzusprechen und über die Möglichkeiten von Erasmus+ zu informieren. Die EBZ BS beteiligt sich auch an europäischen und internationalen Kooperationsprojekten der Leitaktion 2. Partnerschaften für Zusammenarbeit und Austausch bewährter Verfahren sowie Partnerschaften für Innovationen leisten einen wichtigen Beitrag für die Internationalisierung der EBZ BS und fördern den Aufbau starker und verlässlicher Partnerschaften mit internationalen Partnern. Sie fördern die Erhöhung der Lehr- und Studienqualität, bieten Hochschulpersonal wie Studierenden die Möglichkeit, internationale Erfahrung zu gewinnen und damit ihre persönlichen Kompetenzen



weiterzuentwickeln, und können Impulse für weitergehende Kooperation auch außerhalb von Erasmus, beispielsweise im Forschungsbereich, geben. Das Rektorat trifft die Entscheidung über die Beteiligung an Kooperationsprojekten unter Berücksichtigung der Prioritäten des Hochschulentwicklungsplans und der Internationalisierungsstrategie. Das International Office koordiniert die Antragstellung und übernimmt nach der Bewilligung die finanzielle Administration und das Projektmanagement. Es unterstützt die Projektbeteiligten beispielsweise in der interkulturellen Kommunikation, vermittelt bei Konflikten mit den Projektpartnern und koordiniert gemeinsam mit der Marketingabteilung die Verbreitung von Projektergebnissen. Die Teilnahme an den Leitaktionen 1 und 2 wird die Internationalisierung und Modernisierung der EBZ BS entscheidend vorantreiben. Mobile Studierende und Hochschulmitarbeiter werden durch ihre internationalen Erfahrungen die Hochschule prägen, indem sie die Weiterentwicklung von innovativen Lehr- und Lernmethoden wie auch Curricula befördern und ihre persönlichen Kompetenzen weiterentwickeln. Absolventen mit internationaler Erfahrung werden diese nicht zuletzt auch im Berufsleben einbringen und damit wichtige Impulse in die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft tragen. Mobiles Lehrpersonal, welches oft aus der Branche kommt, wird ebenfalls in seiner Funktion als Experten internationale Erfahrungen weitergeben, die Vernetzung mit internationalen Partnern vorantreiben und den Austausch befördern.

Die EBZ BS strebt an während der Programmlaufzeit ihre Mobilitätszahlen kontinuierlich zu erhöhen. Sie ist eine Fachhochschule mit ca. 1.200 Studierenden, die größtenteils berufs begleitend studieren und in einer regional und national ausgerichteten Branche tätig sind. In diesem Kontext setzt sich die EBZ BS folgende Zielwerte für Mobilitäten: Zum Studienjahr 2023/24 sollen pro Jahr 4-5 Studierendenmobilitäten und 6 Personalmobilitäten gefördert werden, bis zum Ende der Programmlaufzeit sollen sich diese Zahlen auf 8-10 Studierendenmobilitäten und 8 Personalmobilitäten pro Jahr erhöhen. Die EBZ BS strebt darüber hinaus an, sich während der Programmlaufzeit an einem Kooperationsprojekt der Leitaktion 2 zu beteiligen. Im Zuge der Internationalisierungsbestrebungen im Rahmen von Erasmus+ setzt sich die EBZ BS darüber hinaus zum Ziel, im Sinne der Weiterentwicklung von Studieninhalten und Curricula, die internationale Dimension ihre Studiengänge zu erhöhen und weitere Module mit international geprägten Inhalten in englischer Sprache anzubieten. Dies wird zum einen durch die zunehmende Personalmobilität der Lehrenden mit dem daraus resultierenden Kompetenzaufbau bei Fremdsprachen wie auch durch die Sensibilisierung für internationale Inhalte gefördert, zum anderen kann dies auch ein Ergebnis eines Kooperationsprojektes sein, beispielsweise durch die gemeinsame Entwicklung eines Moduls im Rahmen des Projekts. Die EBZ BS hat ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem für den Bereich Studium und Lehre entwickelt. Es ist das Ziel, mit diesem System sicher zu stellen, dass insbesondere unter der Beteiligung Studierender eine regelmäßige Überprüfung und Verbesserung der Qualität der Lehre und die Weiterentwicklung der Curricula erfolgt. Die zunehmende internationale Erfahrung von Lehrenden wird hier bei den regelmäßigen Aktualisierungen der Studieninhalten miteinfließen. Das Verwaltungspersonal erhöht durch die zunehmende Mobilität insbesondere seine Sprach- und interkulturellen Kompetenzen und kann damit die Servicequalität für ausländische Studierende verbessern. Regelmäßig alle zwei Jahre wird eine umfangreiche Gesamtevaluation mit allen Studierenden durchgeführt. Dabei wird nicht nur die Studienqualität, sondern in Bezug auf Erasmus+ auch die Arbeit des International Office evaluiert. Des Weiteren werden regelmäßige jährliche interne Qualitäts-Audits durchgeführt und dokumentiert. In diesen Audits werden die studentische Veranstaltungskritik, Ergebnisse von Akkreditierungen



und von Evaluationen bewertet und interne Prozesse weiterentwickelt. Die Studierendenschaft wird beteiligt. Mit diesen Instrumenten wird auch die Qualität der Implementierung von Erasmus+ evaluiert und die Prozesse weiterentwickelt.